



# Ni ch a ch e r - Friedberger - Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N<sup>o</sup> 21.

21. May 1846.

## Bekanntmachung.

Durch Gerichtsbeschuß vom heutigen wurde Georg Brücklmanr, Schuhmacher von Hollenbach wegen Geisteszerrüttung unter Kuratel gestellt, und demselben der Zimmermann Leonhard Hänle von Hollenbach als Kurator beigegeben, was hiemit zur Warnung und Darnachachtung bekannt gemacht wird. —

Nichach, den 6. Mai 1846.

Königliches Landgericht Nichach.

Wimmer.

## Bekanntmachung.

Da bei dem am 11. Mai stattgefundenen Verkaufstermine kein Angeboth auf das feilgebotene Anwesen der Thomas Gerold'schen Gütlereheleute zu Schiltberg gemacht wurde, so wird dasselbe nach Antrag gemäß § 98 der jesp. Prozeßnovelle wiederholt

Donnerstag den 4. Juny l. Js.

Vormittags von 10 — 12 Uhr

in loco Schiltberg zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß dem Gerichte Unbekannte mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben, und bei dieser zweiten Versteigerung der Zuschlag nach § 99 ders. Novelle ohne Rücksicht auf den Schätzungswertb erfolge.

Wegen der Bestandtheile dieses Anwesens wird

auf die frühere öffentliche Ausschreibung vom 5. April l. Js. hingewiesen.

Nichach, den 14. Mai 1846.

Königliches Landgericht Nichach.

Wimmer.

## Bekanntmachung.

(Baumsehung betreffend.)

Diesenigen Gemeinden, welche ihre Kosten für Baumsehung an den Landstrassen für die Jahrgänge pro 1843—44, 1844—45 und 1845—46 noch nicht liquidirt haben, werden hiemit aufgefodert ihre Verzeichnisse binnen acht Tagen um so gewisser anber zu übergeben, als sonst bei der Repartition der Kosten auf sie keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Friedberg, den 22. Mai 1846.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner, Landrichter.

## Bekanntmachung.

Der beuer auf Montag den 15. Juni fallende Weits-Jahrmart veranlaßt, daß der jedesmal am Tage vorher stattfindende Viehmart statt am Sonntage den 14. Juni schon am Samstage vorher den 13. Juni, und der Krämer-Markt selbst nicht am Montage den 15. Juni, sondern am Sonntage den 14. Juni gehalten wird.

Nichach, den 20. Mai 1846.

Stadtmagistrat Nichach.

Weinmüller, Bürgermeister.

## **Lehrlings-Offert.**

Es wird ein junger Mensch von ordentlichen Eltern und guter Erziehung bei einem Spengler-Meister, unter sehr billigen Bedingnissen, in die Lehre aufgenommen. — Näheres erfährt man in der Buchdruckerei zu Friedberg.

## **Ankündigung.**

In der E. J. Landauer'schen Buchdruckerei in Friedberg ist so eben erschienen und zu haben:

die vier

## **Evangelien und Kirchengebete**

auf das

## **Fronleichnamsfest Jesu Christi.**

Geheftet 2 kr.

Ferner ist auf mehrmaliger Nachfrage zu haben:

Untersuchungs-Zeugnisse für Gerichts-Aerzte.  
auf gutes Schreibpapier pr. 1 kr. für's Exemplar.

## **S a z u n g e n**

der bayerischen Versicherungs-Anstalt gegen Schaden an Pferden und Rindern.

### **I. A b s c h n i t t.**

Zweck und Grundsätze der Anstalt.

#### **§ 1.**

Wesen und Zweck der Anstalt.

Die bayerische Versicherungs-Anstalt gegen Schaden an Pferden und Rindern bildet einen Verein, dessen Mitglieder sich zu gegenseitiger Vergütung unverschuldeter Verluste an Ruchhieren verbindlich machen.

#### **§ 2.**

Gegenstände der Versicherung.

Die Anstalt versichert zu nächst nur gegen Verluste an Pferden und Rindern, die über 1 Jahr alt sind, mit Ausschluß der Miethpferde, der Rennpferde und der Pferde und Rinder solcher Personen, die damit nur Handel treiben. Sie behält sich aber vor, wenn eine genügende Zahl solcher Versicherungen sollte gesucht werden, auch die gegenseitige Vergütung von Verlusten an Schafen gesondert zu ermitteln, und hierüber seiner Zeit die Bedingungen bekannt zu machen.

#### **§ 3.**

Gränze des Schadenersatzes.

Um sich gegen die Folgen möglicher Vernachlässigung des Viehes zu schützen und die Sorgfalt der Theilnehmenden für

ihre Thiere zu erhöhen, vergütet die Anstalt nur zwei Dritteltheile des nachgewiesenen Verlustes, ein Dritteltheil tragen die Beschädigten selbst.

#### **§ 4.**

Mittel der Schadenvergütung.

Halbjährlich werden die vorgekommenen Verluste samt den Verwaltungskosten unter die Versicherten ausgeschlagen.

Die richtige Zahlung der hiernach von den Versicherten zu leistenden Beiträge, sowie die alsbaldige Vergütung jedes Schadens unmittelbar nach seiner Anerkennung von Seite der Anstalt ist durch ein beim Eintritt in den Verein zu erlegendes Haftgeld gesichert.

#### **§ 5.**

Controle der Verwaltung.

Die Verwaltung der Anstalt unterliegt der fortlaufenden Beaufsichtigung durch Mitglieder, welche auch die Rechnungen prüfen, die halbjährlich öffentlich bekannt gemacht werden.

Außerdem ist der Anstalt ein königl. Commissär beigegeben, welcher den Vollzug der Satzungen zu überwachen hat.

### **II. A b s c h n i t t.**

Bedingungen und Verfahren bei den Versicherungen.

#### **§ 6.**

Erlangung der Mitgliedschaft.

Man wird Mitglied der Versicherungs-Anstalt durch Abschluß eines Versicherungs-Vertrages, d. h. durch den Versicherungs-Antrag und die darauf von der Direction ausgestellte Police.

#### **§ 7.**

Versicherungs-Antrag.

Der Versicherungs-Antrag ist unter Anleitung des betreffenden Agenten durch Ausfüllung eines von dem Agenten unentgeltlich abzugebenden gedruckten Formulars (wovon das Muster unter A der Satzungen beigelegt ist,) abzufassen. Diese Ausfüllung kann nach den Angaben des Antragstellers von jeder Hand geschehen; der Antragsteller muß aber den ganzen Inhalt durch eigenhändige Unterschrift bekräftigen. Der Versicherungs-Antrag muß enthalten:

1. die wahrheitsgemäße Beantwortung der in dem Formular enthaltenen Fragen über den Gesundheitszustand der zu versichernden Thiere, über die Ställe, in denen sie stehen, über den Gesundheitszustand des Viehes überhaupt in demselben Orte und in der Umgegend zur Zeit der Versicherung und in den letzten fünf Jahren; endlich ob Stallfütterung oder regelmäßiger Weidegang, oder Besuch der Alpen, und zu welchen Jahreszeiten dieser stattfindet.

2. Beschreibung und Werth der zur Versicherung angemeldeten Thiere, und zwar:

a) bei Pferden: die Bezeichnung jedes einzelnen Stückes nach Alter, Farbe, Abzeichen, Geschlecht und Werth;

b) bei Rindern: Geschlecht, Alter, Rasse und Werth jedes Stückes, wenn es weniger als 10 Stücke sind; sind es

10 Stücke oder darüber, und es will der Versicherte von der § 17 gestatteten Erleichterung beim Wechsel der Thiere Gebrauch machen, so genügt es, die Zahl der Stücke an Jungvieh, Kühen, Stieren, Ochsen; bei großer Stückzahl zugleich unter Auscheidung der Ragen, sammt dem Durchschnittswerthe eines Stückes in jeder dieser Abtheilungen und dem daraus hervorgehenden Gesamt-Werthe anzugeben.

3) Die Erklärung des Antragstellers, daß er die Sagen besitze und kenne, mit dem Versprechen, denselben genau nachkommen, insbesondere auf die Pflege des Viehes dieselbe Sorgfalt, als wäre es nicht versichert, verwenden, und wo es erforderlich die § 16 Absatz 3 vorgeschriebenen Ab- und Zugangs-Listen genau führen zu wollen.

4. der Agent hat beizufügen und mit seiner Unterschrift zu bekräftigen:

a) seine Uebereinstimmung mit dem von dem Antragsteller angegebenen Werth der Thiere; zu welchem Ende er erforderlichen Falls unter Zuziehung in der Nähe wohnender Sachverständiger, mit diesen die Werthe feststellt. Dabei hat er dafür zu sorgen, daß der zu versichernde Werth eines Stückes, bei der Einzelversicherung, wie bei der durchschnittlichen, durch 5 theilbar sei;

b) die Benennung der Taxatoren, § 48, an die sich der Versicherte zu wenden hat, um Verluste an dem versicherten Vieh, die auf Entschädigung Anspruch geben, bezeugen zu lassen.

#### § 8.

### Beschränkung der Versicherungssummen.

Die Agenten haben das Recht, zu hohe Werth-Angaben der Antragsteller zu ermäßigen, nicht aber eine Erhöhung solcher vorzunehmen, die ihnen zu niedrig scheinen.

Um die Gefahr für die Gesellschaft überhaupt zu beschränken, ist der höchste Werth, zu dem ein Pferd versichert wird, auf 300 fl., der höchste Werth für ein Rind auf 120 fl., für Mastvieh auf 150 fl. festgestellt; Pferde, die den Werth von 50 fl. nicht erreichen, werden nicht versichert.

#### § 9.

### Umfang der Versicherung im Verhältnisse zum Viehstande des Theilnehmers.

Jede Versicherung muß den ganzen Besitzstand des Versicherten an Pferden oder Rindern, so weit sie überhaupt (nach § 2, 7, 8 u. 12) versicherungsfähig sind, umfassen. Bei einer neuen Stück übersteigenden Anzahl von Rindern, die nicht nach dem Werthe jedes einzelnen Stückes, sondern nach durchschnittlichem Werthe versichert sind, darf aber eine größere Zahl von Stücken, als wirklich vorhanden, zu bestimmten Durchschnittswerthe versichert werden, damit vermieden der Versicherte die Verpflichtung der Anmeldung und Nachversicherung der später bis zu dieser Zahl eingestellten Stücke. — Jeder neue Zugang an Pferden oder Rindern unterliegt einer Nachversicherung auf dieselbe Zeit, auf welche der ganze Besitzstand noch versichert ist.

Vermindert der Besitzer die Zahl der versicherten Thiere, so wird auf dessen Verlangen der Werth des Abgangs an der

versicherten Summe abgeschrieben und darnach der zu leistende Beitrag vom nächsten Halbjahre an gemindert. Bei stückweiser Versicherung kann jedes einzelne Stück abgeschrieben werden, bei durchschnittlicher Versicherung muß die abzuschreibende Zahl mindestens ein Fünftel der versicherten Stückzahl betragen.

Es ist auch dem Versicherten gestattet, während der Dauer der Versicherung den Werth seiner unversicherten Thiere herabzusetzen, will er ihn aber erhöhen, wie bei Mastvieh, Pferden nach erfolgtem Zutritte u. erwünscht seyn mag, so kann dieß nur mit Zustimmung des Agenten geschehen.

#### § 10.

### Zeit des Zutritts zur Gesellschaft.

Der Zutritt zur Versicherungs-Anstalt ist zu jeder Zeit gestattet. Der Neu beigetretene hat zwar für das Halbjahr, in welchem er Mitglied geworden, die Beiträge wie ältere Mitglieder vollständig zu tragen, dafür aber ist er auf die Zeit, für welche er, ohne versichert gewesen zu seyn, mitbezahlt, nach Ablauf seiner Police, unentgeltlich versichert.

Nachschreibungen an der versicherten Summe wegen dauernder Verkleinerung des versicherten Viehstandes, dann wegen Werthminderung der versicherten Thiere, treten erst mit Anfang des nächsten Halbjahres in Kraft.

Mehrung der versicherten Thiere und Werth-Erhöhung derselben dagegen treten nach § 15 in Kraft und bei Berechnung der Beiträge wird der Monat, in welchem sie stattfanden, für voll gerechnet.

Prolongationen können bis zum letzten Tage, mit welchem die Versicherung schließt, bei dem betreffenden Agenten gültig angemeldet werden.

#### § 11.

### Dauer des Versicherungs-Vertrages.

Jede vollständige Versicherung erfolgt auf mindestens drei Jahre; nur spätere Mehrung des versicherten Viehstandes, dann Werth-Änderungen können bis zu  $\frac{1}{2}$  Jahr versichert werden. Mastvieh selbst auf kürzere Zeit.

Der neue Erwerber oder Pächter eines Gutes, dessen Viehstand bisher versichert war, kann, wenn er den ganzen versicherten Viehstand übernimmt, auf Verlangen an die Stelle seines Vorgängers auf die Zeit, welche der Vertrag noch dauert, in denselben eintreten, so fern gegen die Person des neuen Erwerbers kein Bedenken besteht, für welchen Fall auch hier der im nächstfolgenden § 12 Abs. 2 gemachte Vorbehalt gilt.

Bei Prolongationen des Versicherungs-Vertrages finden die §§ 13, 14, 15, 16 bemerkten Erleichterungen statt; doch verbleibt der Direction der Vorbehalt § 12 Abs. 2.

(Fortsetzung folgt.)

### L o t t o.

Bei der Ziehung in Regensburg den 19. May 1846 kamen folgende Nummern zum Vorschein:

36 26 87 19 40

Die nächste Ziehung ist am 28. d. Mts. zu Nürnberg.

## Stand und Preis der Michacher Schranne vom 23. May 1846.

| Frucht-<br>Sorten. | Schrankenstand.        |                     |                       | Durchschnittspr. pr. Schäffel. |     |           |     |          |     | Ganzer Erlös. |     | Gegen die letzte<br>Schranne ist der<br>Mittelpreis |     |                  |   |
|--------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------------|-----|-----------|-----|----------|-----|---------------|-----|-----------------------------------------------------|-----|------------------|---|
|                    | Im Ganzen<br>vorhanden | Hieran<br>verkauft. | Im Rest<br>geblieben. | höchster                       |     | mittlerer |     | mindeste |     |               |     | gefallen.                                           |     | gestiegen.       |   |
|                    |                        |                     |                       | fl.                            | fr. | fl.       | fr. | fl.      | fr. | fl.           | fr. | fl.                                                 | fr. |                  |   |
|                    |                        |                     |                       |                                |     |           |     |          |     |               |     |                                                     |     | S c h ä f f e l. |   |
| Waizen             | 107                    | 107                 | —                     | 24                             | 47  | 24        | 24  | 23       | 0   | 2610          | 29  | —                                                   | 8   | —                | — |
| Korn               | 69                     | 69                  | —                     | 22                             | 22  | 21        | 56  | 21       | 22  | 1513          | 27  | —                                                   | 12  | —                | — |
| Gerste             | 5                      | 5                   | —                     | 17                             | 30  | 17        | —   | 16       | 15  | 85            | —   | —                                                   | 12  | —                | — |
| Haber              | 70                     | 66                  | 4                     | 9                              | 37  | 9         | 2   | 8        | 41  | 596           | 42  | —                                                   | —   | —                | 9 |
| Summa              | 251                    | 247                 | 4                     |                                |     |           |     |          |     | 4805          | 38  |                                                     |     |                  |   |

### Michacher Viktualien-Preise.

| Fleisch, pr. Pfund. | fr. | dl. | Brod.                | Pfd. | Loth. | Ant. | Theil. | Mehl, pr. Dreißiger. | fl. | fr. | dl. |
|---------------------|-----|-----|----------------------|------|-------|------|--------|----------------------|-----|-----|-----|
| Schensfleisch       | 10  | 2   | 1 Halbkreuzer Semmel | —    | 1     | 3    | 2      | Semmelmehl           | —   | 7   | —   |
| Rindfleisch         | 9   | —   | 1 Kreuzer Semmel     | —    | 3     | 3    | —      | Schönmehl            | —   | 6   | —   |
| Schweinfleisch      | 12  | —   | 1 Halbkreuzer Roggl  | —    | 3     | —    | 1/2    | Rachmehl             | —   | 5   | —   |
| Kalbsteisch         | 8   | —   | 1 Kreuzer Roggl      | —    | 6     | —    | 1      | Roggenmehl           | —   | 5   | 3   |
| Schaffsteisch       | —   | —   | 1 Halbbagen Laib     | —    | 13    | 3    | —      | 1 Pfd. Roggenbrod    | —   | 4   | 2   |
|                     | —   | —   | 1 Bagen Laib         | —    | 27    | 2    | —      |                      |     |     |     |

### Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

| Fleisch, pr. Pfund. | fr. | dl. | Brod.                | Pfd. | Loth. | Ant. | Mehl, pr. Viertel. | fl. | fr. | dl. |
|---------------------|-----|-----|----------------------|------|-------|------|--------------------|-----|-----|-----|
| Schensfleisch       | 10  | 2   | 1 Halbkreuzer Semmel | —    | 1     | 3    | Feines Rundmehl    | —   | 1   | —   |
| Rindsteisch         | 9   | —   | 1 Kreuzer Semmel     | —    | 3     | 2    | Semmelmehl         | —   | 56  | —   |
| Schweinfleisch      | 12  | —   | 1 Zweikreuzer Roggl  | —    | 11    | —    | Geringeres Mehl    | —   | 52  | —   |
| Kalbsteisch         | 8   | —   | 1 Vierkreuzer Roggl  | —    | 22    | —    | Rachmehl           | —   | 48  | —   |
| Schaffsteisch       | —   | —   | 1 Bagen Laib         | —    | 23    | 2    | Bachmehl           | —   | 50  | —   |
|                     | —   | —   | 1 Achtkreuzer Laib   | 1    | 15    | —    |                    |     |     |     |

### Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

| Mehl-Tage.      |   |         |     |          |     | Brod-Tage. |                      |          |       |        |  |
|-----------------|---|---------|-----|----------|-----|------------|----------------------|----------|-------|--------|--|
| Gattung.        |   | Preise. |     |          |     | Gattung.   |                      | Gewicht. |       |        |  |
|                 |   | Megen.  |     | Viertel. |     | Maß.       |                      | Pfund.   | Loth. | Quint. |  |
|                 |   | fl.     | fr. | fl.      | fr. | fl.        | fr.                  |          |       |        |  |
| Feines Rundmehl | 4 | —       | 1   | —        | —   | 15         | 1 Halbkreuzer Semmel | —        | 1     | 3 1/2  |  |
| Semmelmehl      | 3 | 41      | —   | 56       | —   | 14         | 1 Kreuzer Semmel     | —        | 3     | 3      |  |
| Geringeres Mehl | 3 | 28      | —   | 52       | —   | 13         | 1 Zweikreuzer Roggl  | —        | 11    | 2      |  |
| Rachmehl        | 3 | 12      | —   | 48       | —   | 12         | 1 Vierkreuzer Roggl  | —        | 23    | —      |  |
| Bachmehl        | 3 | 12      | —   | 48       | —   | 12         | 1 Bagen Laib         | —        | 23    | 3      |  |
|                 |   |         |     |          |     |            | 1 Achtkreuzer Laib   | 1        | 15    | 2      |  |

### Außwärtige Schranken-Preise.

München 16. May, Augsburg 22. May, Schrobenhausen 20. May, Rain 16. May, Friedberg 20. May.

| Ort der Schranne. | Teesen. |     |        |     |       |     | Weizen. |     |        |     |       |     | Korn.   |     |        |     |       |     | Gerste. |     |        |     |       |     | Haber.  |     |        |     |       |     |
|-------------------|---------|-----|--------|-----|-------|-----|---------|-----|--------|-----|-------|-----|---------|-----|--------|-----|-------|-----|---------|-----|--------|-----|-------|-----|---------|-----|--------|-----|-------|-----|
|                   | höchst. |     | mittl. |     | mind. |     | höchst. |     | mittl. |     | mind. |     | höchst. |     | mittl. |     | mind. |     | höchst. |     | mittl. |     | mind. |     | höchst. |     | mittl. |     | mind. |     |
|                   | fl.     | fr. | fl.    | fr. | fl.   | fr. | fl.     | fr. | fl.    | fr. | fl.   | fr. | fl.     | fr. | fl.    | fr. | fl.   | fr. | fl.     | fr. | fl.    | fr. | fl.   | fr. | fl.     | fr. | fl.    | fr. | fl.   | fr. |
| München . .       | —       | —   | —      | —   | —     | —   | 24      | 36  | 24     | 2   | 23    | 35  | 21      | 14  | 20     | 26  | 20    | 30  | 17      | 14  | 16     | —   | 13    | 5   | 8       | 57  | 8      | 34  | 8     | 6   |
| Augsburg . .      | —       | —   | —      | —   | —     | —   | 25      | 32  | 25     | 4   | 24    | 38  | 22      | 41  | 22     | 13  | 21    | 40  | 18      | 3   | 17     | 29  | 16    | 34  | 8       | 46  | 8      | 39  | 8     | 20  |
| Schrobenhausen    | —       | —   | —      | —   | —     | —   | 25      | 39  | 24     | 34  | 23    | 50  | 23      | 2   | 22     | 3   | 22    | —   | —       | —   | —      | —   | —     | —   | 9       | 40  | 8      | 54  | 8     | 29  |
| Rain . . . .      | —       | —   | —      | —   | —     | —   | 25      | —   | 24     | 20  | 23    | 38  | 23      | —   | 21     | 14  | 21    | 12  | 15      | —   | —      | —   | —     | —   | 9       | —   | 8      | 48  | 8     | 30  |
| Friedberg . .     | 10      | 34  | 10     | 19  | 10    | 5   | 26      | 6   | 25     | 10  | 24    | 15  | 23      | 22  | 22     | 41  | 22    | —   | 19      | 1   | 17     | 50  | 16    | 40  | 8       | 52  | 8      | 38  | 8     | 24  |

Verantwortlicher Redakteur: Th. Müller.